

Datenblatt 3: Durchschnittliche Restnutzungsdauer, 2016-2023, in Jahren

Berechnung (Datenquelle)	Immaterielle VG und SA (§ 47 Abs. 4 Nr. 1.1+1.2) Abschreibungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 14) – Abschreibungen auf Umlaufvermögen (Konto 5394)							
Beschreibung der Kennzahl	<p>Die durchschnittliche Restnutzungsdauer gibt grundlegende Hinweise auf den Gesamtzustand des Vermögens.</p> <p>Dabei besitzt sie keine Aussagekraft hinsichtlich des spezifischen Zustandes einzelner und ggf. wesentlicher Gegenstände oder sonstiger Besonderheiten (z. B. Vermögensstruktur, Berücksichtigung von nicht abschreibbaren Vermögenswerten wie Denkmäler oder Kunstgegenstände, spezifische Abschreibungszeiträume etc.). Vielmehr verdeutlicht die Kennzahl, ob die Kommune insbesondere im Zeitvergleich „auf Verschleiß fährt“.</p> <p>Anzustreben ist eine möglichst hohe und im Zeitablauf konstante Kennzahl.</p>							
Kommune ¹	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Greifswald	53,40	51,04	53,36	49,42	51,48	54,81	53,82	
Neubrandenburg	12,41	9,02	7,22	10,70	12,57	14,89	14,67	9,90
Rostock	28,19	28,12	28,09	28,28	25,45	25,57	19,14	23,02
Schwerin	30,16	31,19	32,20	33,18	33,21	21,88	32,47	32,88
Stralsund	36,96	38,05	38,65	37,31				
Wismar	39,13	38,70	32,83	30,30	28,03	31,97	27,54	30,92
Landkreis Ludwigslust-Parchim	20,96	19,86	22,88	23,83	26,08	32,87	43,80	43,32
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	19,78	18,72	18,89	18,28	22,28	24,33	24,74	26,88
Landkreis Nordwestmecklenburg	20,07	18,81	21,79	24,10	35,85	44,19	44,47	41,33
Landkreis Rostock	20,95	24,39	23,80	24,53	26,28	29,55		
Landkreis Vorpommern-Greifswald	20,24	20,19	22,43	22,85	24,26	26,22	28,43	34,08
Landkreis Vorpommern-Rügen	22,36	22,90	23,44	27,95	30,27	33,53	32,05	32,21
Auswertung								
<p>Im aktuellen Berichtsjahr bewegen sich die durchschnittlichen Restnutzungsdauern der Kommunen überwiegend auf einem stabilen bis leicht gestiegenen Niveau.</p> <p>In 2023 hat Schwerin mit 32,9 Jahren die höchste durchschnittliche Restnutzungsdauer, gefolgt von Wismar mit 30,9 Jahren. Die Stadt Rostock liegt mit 23,0 Jahren deutlich darunter. In Neubrandenburg wird mit lediglich 9,9 Jahren der niedrigste Wert ausgewiesen.</p> <p>Auch bei den Landkreisen ergibt sich ein differenziertes Bild. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim erreicht mit 43,3 Jahren die höchste durchschnittliche Restnutzungsdauer und liegt damit über dem Niveau der übrigen Kreise. Ein ähnlich hohes Niveau hat der Landkreis Nordwestmecklenburg mit 41,3 Jahren. Die kürzesten Restnutzungsdauern weisen die Landkreise Mecklenburgische Seenplatte mit 26,9 Jahren sowie Vorpommern-Rügen mit 32,2 Jahren auf.</p> <p>Insgesamt lässt sich feststellen, dass die durchschnittlichen Restnutzungsdauern in mehreren Kommunen auf einem vergleichsweise hohen Stand liegen, was auf Investitionstätigkeiten und Erneuerungen im Anlagevermögen schließen lässt. Einzelne Ausreißerwerte, wie in Neubrandenburg, sind durch besondere Strukturen zu erklären und nicht unmittelbar mit den übrigen Kommunen vergleichbar.</p>								

Quelle: Eigene Darstellungen und Berechnungen auf Grundlage der Datenabfrage bei den Kommunen.

¹ Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Greifswald), Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Neubrandenburg), Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Rostock), Landeshauptstadt Schwerin (Schwerin), Hansestadt Stralsund (Stralsund), Hansestadt Wismar (Wismar).